

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 34

Illustration: "Blyb stah - ich gang go Hösli chaufe!"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Schulrat der Gemeinde Steinen beschloß, den Besuch der Landesausstellung durch die Gemeindeschulen nicht auszuführen, da «unsittliche Schaustellungen» gezeigt werden.

„Blyb stah — ich gang go Hösli chaufe!“

Treffender Vergleich

Im hartgefrorenen Schnee marschiert die Kompagnie bei einigen Kältegraden. «Das giiret grad wiä wänn me Chabis schniit!» findet ein heller Füsiliere. Pu.

Politisch-astronomisches Mißverständnis

Ich ging vor kurzem mit einem Unterschriftenbogen zu einem Bäuerlein, und bat es, seine Unterschrift zu geben.

«Wozue esch denn das?» fragte mich das Bäuerlein.

Ich wußte, daß hier lange Erklä-

**Lausanne
Palace**

**Bar
Grill-Room**

Der vornehm-heimelige Aufenthalt.
Die Klüche von Ruf!

In beiden Etablissements abends Musik
Parkplatz — Garage



**Lausanne
Palmiers**

**Brasserie u.
Carnotzet**

gediegen
preiswert
ausgezeichnete Küche

rungen den gleichen Nutzen hatten wie kurze und sagte deshalb nur: «Damit de Loh nümme abe goht!»

Darauf betrachtete der gute Mann aufmerksam und gleichfalls etwas erstaunt den Himmel und meinte bestätigend: «Jo, es esch wahr, i han e scho lang nümme gseh!»

«Jää, Herr Bührli, was meinid Ihr?» fragte ich.

Darauf die prompte Antwort aus dem erstaunten Gesichte: «He jo, Ihr händ doch gseit, daß dr Moo nümme abe goht!» Kabu